

- Entlastungserteilung gem. § 129 NKomVG
Vorlage: 0165/15/HRAT
- 11 Beschlussfassung über die Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Hohne
Vorlage: 0170/15/HRAT
- 12 Beratung und Beschlussfassung zur Übernahme der Projektträgerschaft und zur Sicherung des Ko-Finanzierungsanteiles im Haushalt 2016 durch die Gemeinde Hohne zum Vorhaben des HV Spechtshorn
Vorlage: 0169/15/HRAT
- 13 Beschlussfassung über die Entsendung eines zusätzlichen Vertreters in die Verbandsversammlung des Mittelallerverbandes
Vorlage: 0176/15/HRAT
- 14 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie die Bestandteile und Anlagen für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 0172/15/HRAT
- 15 Terminplanung
- 16 Anfragen und Mitteilungen
- 17 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten

Bürgermeister Thölke führt die Einwohnerfragestunde durch. Fragen werden nicht gestellt.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Thölke eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2015

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung vom 07.09.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters

a) Schiedsmann

Die Neuwahl des Schiedsmannes für den Schiedsamtsbezirk Hohne steht wieder an. Herr Hans Otto Dralle hat mitgeteilt, dass er für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung steht. Es ist jetzt an allen daran, zu versuchen, einen neuen Schiedsmann zu finden.

b) Flüchtlingssituation

Bürgermeister Thölke berichtet, dass in einer Veranstaltung am 17.11.2015 umfassend über das Thema Flüchtlinge in der Samtgemeinde Lachendorf informiert worden ist. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und kann als Erfolg bezeichnet werden. In Kürze werden sich die Ehrenamtlichen, die sich mit den Flüchtlingen beschäftigen, zu einem Termin zusammensetzen. Derzeit sind in Hohne 52 Asylbewerber untergebracht. Davon sind bereits 5 als Asylberechtigte anerkannt. Geplant ist, auf dem Feikenhof eine Fahrradwerkstatt einzurichten. Hierfür werden noch Ehrenamtliche gesucht, die den Flüchtlingen das Reparieren von Fahrrädern beibringen können.

c) Bürgerversammlung Windenergie

Die eigentlich für den Herbst vorgesehene Bürgerversammlung zum Thema Windenergie hat bisher aus Zeitgründen nicht stattfinden können. Derzeit gibt es auch keinen neuen Sachstand. Es wird zugesagt, dass diese

Veranstaltung im Frühjahr stattfinden wird.

d) Hühnerhaltung Kahle/Trambalken

Bürgermeister Thölke berichtet, dass, nachdem der Landkreis Herrn Kahle aufgefordert hat, die Hühnerhaltung auf dem Grundstück einzustellen und die baulichen Anlagen entweder zu entfernen oder genehmigen zu lassen, eine Unterschriftenliste gestartet worden ist. Diese hatte das Ziel, Herrn Kahle die Hühnerhaltung wieder zu ermöglichen. Der genaue Inhalt ist allerdings unbekannt. Fest steht nur, dass auch Personen, die nicht in dem Bereich wohnen, unterschrieben haben. Im Dorf wird dann erzählt, dass der Bürgermeister sich um Asylbewerber kümmert, aber die Hühnerhaltung untersagen will. Dies hat mittlerweile rufschädigenden Charakter angenommen. Sofern sich nachweisen lässt, wer solche Behauptungen in die Welt setzt, wird Bürgermeister Thölke dagegen vorgehen.

TOP 5 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

a) Einwohnerzahl

Die Gemeinde Hohne hat mit Stichtag vom 31.03.2015 1.661 Einwohner. Dieser Stichtag gilt auch für die Mitgliederzahl im Rat. Danach hat die Gemeinde Hohne dann wieder 11 Ratsmitglieder.

b) Gründung einer Bündelungs-GmbH

Zur Bündelung der Interessen der Gemeinden, die nicht über eigene Betriebe in der Energieversorgung Celler Land GmbH vertreten sind, wird derzeit überlegt, eine Bündelungs-GmbH als Vorschalt-GmbH zu gründen. Die Prüfung der Auswirkung läuft derzeit. Für den 20.01.2015 ist eine Informationsveranstaltung für die Räte der Samtgemeinden im Südosten und der Gemeinde Eschede in Eicklingen vorgesehen. Eine Einladung wird mit der Niederschrift verteilt.

c) Ortsbeleuchtung Weg zur Turnhalle

In der Einwohnerfragestunde der letzten Ratssitzung ist die Frage der Beleuchtung auf dem Weg zur Turnhalle angesprochen worden. Hierbei handelt es sich nicht um eine Ortsbeleuchtung der Gemeinde Hohne, sondern der Samtgemeinde als Zuwegung zur Turnhalle. Im Haushalt 2016 sind Mittel zur Erneuerung dieser Ortsbeleuchtung aufgenommen worden.

d) Seitenräume Oesinger Weg

Die Seitenräume im Bereich des Oesinger Weges sind durch Material, das die Landesstraßenbauverwaltung geliefert hat und durch Maschineneinsatz der Gemeinde Hohne wieder saniert worden.

TOP 6 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Spenden sind nicht eingegangen.

TOP 7 Zukunftswerkstatt "Leben im Alter" - Vortrag Herr D. Post; ggf. Beschlussfassung zu Maßnahmen

Zunächst führt Bürgermeister Thölke kurz in die Thematik ein und weist auf die Arbeit der Gruppe „Leben im Alter“ hin. Diese befasst sich bereits seit fast 3 Jahren mit dieser Thematik.

Sodann stellt Herr Post ausführlich die Überlegungen der Arbeitsgruppe vor. Er verweist darauf, dass die zentralen Problemlagen der Senioren mit einer Einrichtung im Ortskern vermindert werden könnten. Dazu hat man sich umfangreich Gedanken über eine Erweiterung der Seniorenwohnanlage im Finkenweg gemacht. Allerdings hat sich, angesichts des doch größeren Raumbedarfes gezeigt, dass die zur Verfügung stehenden Flächen wohl nicht ausreichen werden. Im Übrigen wird sich auf die Unterlagen bezogen, die bereits vor der Ratssitzung verteilt worden sind.

Sodann wird die Angelegenheit diskutiert.

Dabei wird danach gefragt, ob die Altenwohnungen dauerhaft belegt sind. Es wird erklärt, dass, mit einer Ausnahme, die Altenwohnungen sehr stark nachgefragt sind.

Sodann wird darüber diskutiert, ob die Möglichkeit einer Vereinsgründung besteht, und wenn ja, wie diese durchgeführt werden soll. Es wird empfohlen, sich zunächst mit den anderen Vereinen in Verbindung zu setzen, damit klar ist, dass hier kein Konkurrenzverein aufgestellt wird, sondern ein Verein mit einer speziellen Zielrichtung. Möglicherweise können hier Verbindungen zwischen den Vereinen hergestellt werden.

Anschließend wird das weitere Vorgehen diskutiert. Dabei wird deutlich, dass eine Antragstellung zum 15.02. für

das Förderprogramm des Landes kaum umsetzbar ist. Dazu sind detailgenaue Planungen notwendig. Daher wäre es sinnvoll, Mittel in den Haushalt einzustellen, um die Planung durchzuführen. Dazu wird darauf hingewiesen, dass Antragsteller die Gemeinde sein muss, da die Förderkulisse hier deutlich höher ist als bei Vereinen oder Privatleuten.

Außerdem wird ergänzt, dass Mittel aus der Stiftung Schmarloh, die zufließen, bei der Förderung Berücksichtigung finden. Insofern wäre das nicht unbedingt zielführend. Als Ersatz für eine kommunale Gegenfinanzierung können diese Mittel nicht eingesetzt werden. Außerdem ist eine Kumulierung von verschiedenen Förderprogrammen zur Reduzierung des Eigenanteils nicht vorstellbar.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

In den Haushalt 2016 werden 5.000 € Planungskosten eingestellt. Der Bauausschuss soll sich in der nächsten Sitzung mit dem Projekt befassen. Vor einer Vereinsgründung sollen die anderen Vereine in der Gemeinde Hohn informiert und angesprochen werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Beschlussfassung zur Erneuerung der Inschriften des Ehrenmales in Hohne; Antrag der SPD-Fraktion

Zunächst erläutert Ratsmitglied Hentschel ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion.

Ratsmitglied Harms erklärt, dass man sich diesem Vorschlag anschließen kann, da die Ehrenmale eine gewisse Bedeutung haben und diese Bedeutung zukünftig zunehmen könnte.

Ratsmitglied Hentschel weist sodann darauf hin, dass er ein anderes Angebot erhalten hat, das einen Betrag von rd. 2.000 € für die Sanierung ausweist.

In der anschließenden Diskussion zeigt sich allerdings, dass dieses Angebot nicht vergleichbar ist mit dem von der Verwaltung über den Steinmetz eingeholtem Angeboten.

Nach weiterer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Mittel in Höhe von 5.300 € sind in den Haushalt 2016 zur Sanierung der Schrift und zur Reinigung der Ehrenmalanlage in Hohne in den Haushalt einzustellen. Drei Angebote zur Sanierung sind einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

TOP 9 Beschlussfassung über die Zustimmung der Gemeinde Hohne zum Abbau der öffentlichen Fernsprecher

Die Angelegenheit wird diskutiert. Dabei werden unterschiedliche Auffassungen deutlich.

Für die FDP-Fraktion erklärt Ratsmitglied Künzle, dass man dem Abbau zustimmen kann.

Andere Ratsmitglieder sind der Auffassung, dass die Telekom sich der Gemeinde Hohne gegenüber sehr wenig zuvorkommend zeigt, da der DSL-Ausbau nach wie vor nicht vorgesehen ist. Insofern kann die Telekom auch kein Entgegenkommen von der Gemeinde erwarten.

Nach weiterer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne stimmt dem Abbau der öffentlichen Fernsprecher in der Gemeinde Hohne nicht zu.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5 Dagegen: 2 Enthaltung: 3

TOP 10 Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Celle gem. § 128 NKomVG sowie über die Entlastungserteilung gem. § 129 NKomVG

Nach kurzem Hinweis von Bürgermeister Thölke und dem Antrag von Ratsmitglied Hentschel, entsprechend der Beschlussvorlage zu entscheiden, wird folgender Beschluss gefasst:

Nach Vorlage des Jahresabschlusses 2014 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Celle wird der Jahresabschluss 2014 gem. § 129 NKomVG beschlossen.

Die Überschüsse im Ergebnishaushalt (ordentliches und außerordentliches Ergebnis) werden zur Reduzierung der Fehlbeträge aus Vorjahren verwendet.

Dem Gemeindedirektor wird für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Beschlussfassung über die Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Hohne

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Hohne wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 12 Beratung und Beschlussfassung zur Übernahme der Projektträgerschaft und zur Sicherung des Ko-Finanzierungsanteiles im Haushalt 2016 durch die Gemeinde Hohne zum Vorhaben des HV Spechtshorn

Bürgermeister Thölke führt in die Thematik ein und weist auf die Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt Hohne hin. Außerdem erläutert er, dass die Medienausstattung, die vorgesehen ist, nicht förderfähig ist. Diese müsste aus dem Antrag herausgenommen werden. Gegebenenfalls wären hier Mittel aus der Stiftung einzuwerben.

Nach weiterer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne übernimmt die Projektträgerschaft für das Vorhaben zur Aufwertung der Freizeitanlage im Bereich des Ortsteiles Spechtshorn und sichert die Co-Finanzierung. Die Kosten für die Medienausrüstung sind aus dem Antrag herauszunehmen. Der Heimatverein wird aufgefordert, einen Antrag bei der Schmarlohstiftung zu stellen für die Medienausstattung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 13 Beschlussfassung über die Entsendung eines zusätzlichen Vertreters in die Verbandsversammlung des Mittelallerverbandes

Nach kurzer Erläuterung durch GD Warncke wird folgender Beschluss gefasst:

In die Verbandsversammlung des Mittelallerverbandes wird zusätzlich Gemeindedirektor Warncke entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 14 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie die Bestandteile und Anlagen für das Haushaltsjahr 2016

Der Haushalt wird Seite für Seite durchgegangen. Dabei werden Fragen gestellt.

Zunächst wird das Thema Abschreibungen kurz angesprochen und es wird darauf hingewiesen, dass die Abschreibungen allein einen Betrag von rd. 140.000 € ausmachen. Dies ist der Großteil des Fehlbedarfes, der im Haushalt ausgewiesen ist. Insofern fehlt nicht tatsächlich die Finanzkraft, sondern vielmehr wird durch Buchführungserfordernisse das Ergebnis schlechtgerechnet.

Bei den Einzelfragen wird u. a. auch der Ausbau der Straße Hinter dem Dorf angesprochen. Es wird die Frage gestellt, wie die Abrechnung erfolgt. GD Warncke erklärt, dass eine Abrechnung nach dem Faktor 75/25 erfolgt. Danach müssten die Anlieger 75 % bezahlen. Allerdings ist der Anteil, den die stark frequentierten Einrichtungen auslösen, höher, als der bei einem Einfamilienhaus. Hier gilt nicht die prozentuale Vereteilung in erster Linie, sondern der Nutzungsfaktor des jeweiligen Grundstückes. Insofern wird dem erhöhten Verkehr Rechnung getragen.

Weitere Fragen werden beantwortet. Dabei wird auch darauf hingewiesen, dass die Vorlage des Haushaltssicherungskonzeptes notwendig ist. Allerdings ist bereits der Anteil der freiwilligen Leistungen auf ein Minimum heruntergeschraubt worden. Hier hat die Stiftung Schmarloh in vielfältiger Weise Leistungen erbracht.

Sodann wird kurz über die Kredite beraten. Die Gesamtverschuldung würde am Ende des Jahres 2016, wenn alle Kredite aufgenommen werden, rd. 800.000 € betragen. Allerdings muss dieser Betrag immer auch im Zusammenhang mit der Bilanzsumme gesehen werden. Hier steht ein Betrag von mehr als 5 Mio. € zu Buche. Insofern ist die Verschuldung nicht dramatisch hoch.

Nach weiterer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Hohne
für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund der §§ 10, 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Gemeinde Hohne in seiner Sitzung am 07.12.2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	1.239.400 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	1.387.700 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	16.000 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	16.000 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.160.100 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.170.100 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	853.000 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.266.000 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	413.000 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	29.200 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	2.426.100 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	2.465.300 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 413.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

1	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	470 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	400 v.H.
2	Gewerbesteuer	390 v.H.

Lachendorf, den 08.12.2015

Gemeinde Hohne

(Warncke)

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 15 Terminplanung

Es wird auf die Seniorenweihnachtsfeier am 12.12.2015 hingewiesen und auf die Aufbauaktion am 11.12.2015 und darum gebeten, dass möglichst viele Ratsherren an dieser Aufbauaktion teilnehmen.

TOP 16 Anfragen und Mitteilungen

a) Kindergarten

Ratsmitglied Kahle weist darauf hin, dass der neu errichtete Zaun am Kindergarten problematisch ist, da hier auch der Sauganschluss für einen Brunnen vorhanden ist, über den man dann stolpern kann. Die Verwaltung wird dies überprüfen.

b) Seitenränder Hoher Weg

Ratsmitglied Kahle weist darauf hin, dass die Seitenränder im Bereich des Hohen Weges beim Grundstück Kube sehr ausgefahren sind. Die Angelegenheit soll im Bauausschuss angesehen werden.

c) Fahrradwerkstatt

Ratsmitglied Künzle fragt danach, ob die geplante Fahrradwerkstatt eine Konkurrenz zum Betrieb Rollwage ist. Bürgermeister Thölke erklärt, dass mit Hinrich Rollwage gesprochen worden ist. Dieser sieht eine Konkurrenz nicht.

d) Parksituation Kindergarten Hohne

Ratsmitglied Szepek weist auf die problematische Parksituation vor dem Grundstück des Kindergartens hin und fragt danach, ob es möglich wäre, dort ein Halteverbotzeichen anzuordnen. GD Warncke erklärt, dass dafür eine sehr gute verkehrsrechtliche Begründung notwendig wäre. Diese ist kaum denkbar. Darüber hinaus wird das Verkehrszeichen zu nichts führen, weil die meisten Verkehrsteilnehmer sich daran nicht halten werden. Eine Kontrolle des Verkehrszeichens ist praktisch unmöglich. Im Übrigen sind die an- und abfahrenden Personen allesamt Eltern bzw. Großeltern, die ihre Eltern zum Kindergarten bringen. Ein gewisses Maß an Verständnis kann eigentlich erwartet werden.

e) Hühnerhaltung

Ratsmitglied Kahle erklärt, dass er die Protokolle der letzten Jahre durchgesehen hat und keine Hinweise auf einen Ratsbeschluss in Sachen Hühnerhaltung Kahle gefunden hat. Auch Beschwerden aus dem Baugebiet sind nie formuliert worden. Insofern stellt sich für ihn die Frage, wie es zu der Information des Landkreises gekommen ist. GD Warncke weist darauf hin, dass in einem allgemeinen Wohngebiet ausschließlich eine kleine Anzahl von Hühnern gehalten werden kann. Das Bebauungsplanverfahren war ein öffentliches Verfahren, das zur Einsichtnahme in den 90er Jahren offengelegen hat.

Nachdem weitere Anfragen und Mitteilungen nicht vorliegen, schließt Bürgermeister Thölke den öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 17 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Es wird die Einwohnerfragestunde durchgeführt.

Sanierung Turnhalle Hohne

Herr Brammer fragt danach, ob die Sanierung der Turnhalle in Hohne noch ansteht. GD Warncke erklärt, dass im Haushalt 2016 die Restfinanzierung für die Sanierung der Turnhalle, mit Erweiterung, vorhanden ist. Abhängig ist dies allerdings von einer Förderung durch das Land über das IEK. Ob eine Förderung erfolgt, ist derzeit allerdings nicht klar. Erst wenn klar ist, dass eine Förderung erfolgt, würden die Planungsarbeiten aufgenommen.

Realverband

Der Realverband hat im Wege einer Aufforstung die Grenzen seiner Flächen feststellen lassen. Dabei hat sich herausgestellt, dass Teile der Wegefläche mit in das Grundstück einbezogen wurden. Nunmehr wurde der Zaun auf die echte Grenze zurück gesetzt. Er stellt die Frage, was mit diesen Flächen im Seitenbereich erfolgt. GD Warncke erklärt, dass diese Flächen zurückgehalten werden für mögliche Anpflanzungen oder sonstige

Ausgleichsmaßnahmen aus Bebauungsplänen heraus.

Weitere Fragen werden nicht gestellt. Danach schließt Bürgermeister Thölke die Einwohnerfragestunde. Nach einer Sitzungsunterbrechung, und nachdem die Zuhörer den Beratungsraum verlassen haben, eröffnet er den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Protokollführer